

[47262.] Geisingwalde, den 13. Decbr. 1872.

P. P.

Meine vor circa 5 Jahren am hiesigen  
Platze gegründete

**Sortimentsbuchhandlung**

hat eine so erfreuliche Ausdehnung gewonnen,  
daß ich mich veranlaßt sehe, mit dem Gesamtsortiments-  
buchhandel in directen Verkehr zu treten.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr  
Friedrich Schneider daselbst die Güte zu  
übernehmen.

Unverlangte Zusendung erwarte ich nur von  
solchen Artikeln, zu welchen mir Inserate auf  
halbe Kosten für das in meinem Verlage er-  
scheinende Wochenblatt beigelegt werden. Da-  
gegen bitte ich um rechtzeitige Einwendung aller  
Wahlzettel, Prospekte, Circulare etc.

Hochachtungsvoll

Otto Berger.

[47263.] P. P.

Hiermit zur gefälligen Notiz, daß ich vom  
1. Januar 1873 ab meine beiden Firmen:

R. Lefser

und

**Internationale Buchhandlung**

— Verlag und Sortiment —

vereinige unter der Firma:

**Richard Lefser in Berlin,**

Internationale Buchhandlung.

Berlin, den 15. December 1872.

Richard Lefser.

**Bekanntmachung.**

[47264.]

In dem Handelsregister für Dresden ist heute  
auf dem die Firma G. A. Müller's Verlag  
betreffenden Fol. 1689 zufolge Anzeige vom  
10. dieses Monats verlautbart worden, daß nicht  
mehr Herr Gustav Adolf Müller Inhaber  
der genannten Firma ist, sondern daß die Herren  
Johann Heinrich Gottlieb Klemm und  
Friedrich Albert Schmidt, beide Verlags-  
buchhändler in Dresden, Inhaber der Firma sind,  
sowie daß die letztere in Zukunft „G. A. Mül-  
ler's Verlag (Klemm & Schmidt)“ lautet.

Dresden, am 14. December 1872.

Königliches Handelsgericht im Bezirks-  
gericht.

Bähler.

Dr. Börner.

Zu vorstehender Bekanntmachung des  
hiesigen Königl. Handelsgerichts in Nr. 355 des  
„Dresdner Anzeigers“ vom 20. d. M. ze-  
igen wir dem geehrten Sortiments-Buch-  
handel ergebenst an, daß sowohl der gesammte  
Verlag der bisherigen Firma G. A. Müller,  
als auch die im Verlage von Müller, Gunkel  
& Co. erschienene „Modenbühne“ durch  
Kauf in unsere Hände übergegangen ist.

Wir werden nun die sämmtlichen zur Mül-  
ler'schen „Fachwissenschaft des Kleider-  
machers“ gehörigen Gegenstände zu den bis-  
herigen günstigen Conditionen unter der Firma

**G. A. Müller's Verlag**

(Klemm & Schmidt)

ausliefern, und bitten um fernere thätige Ver-  
wendung für diesen technischen Verlag, von wel-  
chem Verzeichnisse auf Verlangen gern zu  
Dienstleistungen.

Dagegen haben wir — nachdem die Firma  
Müller, Gunkel & Co.

als erloschen angezeigt ist, die von dieser Firma  
begründete „Modenbühne“ mit unserm größ-  
ten Zeitungsgeschäfte unter der Firma „Expe-  
dition der Europäischen Modenzeitung“  
vereinigt, und liefern dieses Blatt unter den-  
selben constanten Bedingungen, wie unsere übrige  
zehn verschiedenen Modezeitungen, für die  
wir um recht thätige Verwendung auch weiterhin  
ersuchen, und die nöthigen Probehefte, Sub-  
scriptionslisten etc. auf Verlangen jederzeit  
gern zur Verfügung stellen.

Hochachtungsvoll

Dresden, 21. December 1872.

Klemm u. Schmidt,

in Firma: „Expedition der Europäischen Moden-  
zeitung“ und „G. A. Müller's Verlag“.

**Verkaufsanträge.**

[47265.] Durch mich ist zu verkaufen:

Eine bedeutende, rentable Leih-  
bibliothek in Breslau für 2500 Thlr. mit  
1000 Thlr. Anzahlung;

Ein technischer Verlag von 3 Artikeln,  
worunter eine Zeitschrift im 19. Jahrgange,  
für 9000 Thlr.;

In einer nordd. Residenzstadt ein sehr  
solides, kleines Sortiment für 2800 Thlr.  
mit 1800 Thlr. Anzahlung;

In einer der größten Städte der Rhein-  
provinz ein neueres Sortiment für 6500 Thlr.  
mit zwei Drittel Anzahlung;

Das einzige Sortimentsgeschäft in  
einer nordd. Stadt von 8000 Einw. für 4500 Thlr.  
mit zwei Drittel Anzahlung;

Ein kleiner populärer Verlag, best. aus  
einem Werke, wovon 8 Bände erschienen,  
für 2000 Thlr.

Ausser diesen habe ich noch mehrere  
Verkaufsanträge und wollen sich daher zahl-  
ungsfähige Käufer gefälligst an mich wenden,  
da ich denselben jeder Zeit Offerten machen  
kann. Solidität und Discretion wird  
stets überall gewahrt.

E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[47266.] Eine Antiquariatsbuchhandlung in  
einer frequenten Stadt Süddeutschlands ist Um-  
stände halber zu verkaufen. Jungen Herren mit  
einigem Vermögen ist hierdurch Gelegenheit ge-  
boten, sich einen sichern Herd zu gründen. Die  
Bedingungen sind billig gestellt. Gef. Offerten  
werden unter F. T. # 2. durch die Exped. d. Bl.  
besorgt.

[47267.] Zu verkaufen: eine Buch- u. Kunst-  
handlung in einer Hauptstadt der deutschen  
Schweiz. Dieselbe enthält nebst einem meist so-  
calen Verlag ein bedeutendes Sortiment von  
Büchern und Kunstsachen; damit verbunden ist  
ein kleines Schreibmaterialien-Geschäft. Der  
gegenwärtige Besitzer wünscht diese mehr als  
60 Jahre alte, bewährte Buchhandlung aus  
Gesundheits-Rücksichten und wegen vorgerückten  
Alters womöglich schon aufs Neujahr 1873 einem  
soliden Käufer unter günstigen Bedingungen  
abzutreten. Einem jüngern thätigen Manne steht  
gewiß ein reiches Feld offen. Offerten werden  
unter Chiffre A. # 5. durch die Exped. d. Bl.  
erbeten.

[47268.] In Böhmen ist die Filiale einer grö-  
ßeren Handlung für 2000 Thlr. zu verkaufen.  
Näheres unter „Filiale“ durch die Exped. d. Bl.

**Theilhaberangebote.**

[47269.] Ein junger Mann wünscht sich bei  
einem soliden Verlagsgeschäft mit einigen Tausend  
Thalern zu betheiligen. Offerten unter V. 14. befr-  
dert die Exped. d. Bl.

**Theilhaberangebote.**

[47270.] Für eine größere Sortimentsbuchhandlung  
in einer Hauptstadt Oesterreichs wird ein Associe  
mit ca. 5000 Thlr. gesucht.

Barumlaf ca. 25,000 fl.

Offerten unter L. K. # 3. an die Exped.  
d. Bl.

**Fertige Bücher u. s. w.**

**Emil Du Bois-Reymond.**

[47271.]

Heute versandten wir nach den vorlie-  
genden Bestellungen:

**Ueber die Grenzen**

des

**Naturerkennens.**

Ein Vortrag

in der

zweiten öffentlichen Sitzung der

45. Versammlung

deutscher Naturforscher und Aerzte



zu Leipzig

am 14. August 1872

gehalten

von

**Emil Du Bois-Reymond.**

 **Zweite Auflage.** 

gr. 8. Eleg. geh. Preis 12 N $\frac{1}{2}$ .

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 $\frac{1}{3}$  %.

Auf 8 + 1 Freiemplar.

Wir bitten höflichst um erneute thätige  
Verwendung für obige Rede des berühmten  
Forschers.

Mehrbedarf à cond. können wir nur bei  
gleichzeitiger fester Bestellung lie-  
fern.

Leipzig, 20. December 1872.

Veit & Co.

**= Journale für 1873. =**

[47272.]

In unserem Verlage erscheinen auch  
für 1873:

**Justiz-Ministerial-Blatt 1873.** 2  $\frac{1}{2}$  ord.,  
1  $\frac{1}{2}$  18 S $\frac{1}{2}$  netto.

**Preussisches Handels-Archiv 1873.** Bd. 1.  
2  $\frac{1}{2}$  ord., 1  $\frac{1}{2}$  15 S $\frac{1}{2}$  netto.

**Archiv für gemeines Deutsches und  
Preussisches Strafrecht.** XXI. Bd.  
1—6. Heft. 3  $\frac{1}{2}$  ord., 2  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  netto.

Wir bitten zu bestellen, damit in der  
Zusendung keine Verzögerung eintritt.

Berlin, den 19. December 1872.

**Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**  
(R. v. Decker).

664\*